



1813

Viersilbige Charade

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "Viersilbige Charade" (1813). *Poetry*. 1885.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1885

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Viersilbige Charade

Die Nebel flieh'n – mein *Erstes* wird geboren,
Aetherisch, wie der leichte Tanz der Horen,
Wie dampft das Thal; die leichten Sylphen schweben,
Es zaubert auf die Erde neues Leben!

Mein *Zweites* färbt der Unschuld schöne Wangen,
Mit holdem Reiz und schüchternem Verlangen,
Es färbt das Thal, des Himmels goldnen Bogen,
Und tanzet in des Meeres blauen Wogen.

Vereinigt wirken wir der Hoffnung Träume,
Winkt dir dein Engel unter Edens Bäume,
Blickt bang' dein Aug' zum unbekanntem Orte,
Verklär' ich dir Elysiums goldne Pforte!